



# FONSIEMENS

AUS DEM SCHULLEBEN +++ PROBEAUSGABE: 1/16-17

## Stadtradeln 2016 – das WvSG stellte das teilnehmerstärkste Team

Mit Trophäen und Urkunden reich dekoriert kehrten die Vertreter des Werner-von-Siemens-Gymnasiums am Sonntag, 10. Juli von der Abschlussveranstaltung der Aktion Stadtradeln in Regensburg, die in der neuen Fußball-Arena stattfand, zurück. Die Radfahrer unserer Schule stellten mit exakt 400 Teilnehmern das größte Team und belegten mit 34000 eingetragenen Kilometern hinter der Stadtverwaltung (46669 km) und dem Goethe-Gymnasium (37153 km) den dritten Platz.

Bereits zum neunten Mal findet 2016 die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses statt, dem europaweit größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas. Kommunalpolitikerinnen und -politiker sowie Bürgerinnen und Bürger radeln vom 1. Mai bis 30. September drei Wochen am Stück um die Wette und sammeln Radkilometer für den Klimaschutz sowie für eine vermehrte Radverkehrsförderung in ihrer Heimatkommune. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivste Kommunalparlamente und Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst (vgl. [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)).

Die Stadt Regensburg ist seit 2012 beim Stadtradeln aktiv, das WvSG nimmt seit 2013 als aktives Team teil. 2016 registrierten sich in Regensburg 2827 Radlerinnen und Radler, die in 100 Teams antraten und zwischen 4. und 24. Juni miteinander 468673 km zurücklegten. Die Regensburger umrundeten damit den Äquator beinahe zwölfmal und vermieden 67 Tonnen CO<sub>2</sub>. Von den deutschlandweit 491 gemeldeten Städten liegt Regensburg im Augenblick auf dem 6. Platz.

Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule zum Mitradeln zu motivieren, organisierte das P-Seminar „Mountainbike“ einen Klassenwettbewerb, an dem sich 17 Klassen beteiligten. Als Sieger und damit fahrradaktivste Klasse des Werner-von-Siemens-Gymnasiums ging die Klasse 8b mit 2573 km hervor und verwies die Klassen 6c (22882,1 km) und 6b (1936,0 km) auf die Plätze zwei und drei. Als Preis winkt der Siegerklasse ein Geschicklichkeitstraining auf dem Fahrrad, das die Schüler des P-Seminars vorbereitet haben. Auch das Lehrerkollegium trat fleißig in die Pedale und erradelte im Aktionszeitraum 4419,4 km.

Dass wir 2017 wieder mitradeln, versteht sich von selbst, auch das Ziel ist klar: Wir radeln dem Goethe-Gymnasium davon.

## Die Natur als Vorbild für Technik – Das ist Bionik! Die Klasse 5b erkundete das Bionikum im Nürnberger Tiergarten!

Im Rahmen der Intensivierungsstunden in Natur und Technik haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b bereits einen Einblick in die verschiedenen Aspekte der Bionik bekommen, wobei das Interesse so groß war, dass beschlossen wurde, noch mehr über die Natur als Vorbild für die Technik zu erkunden! Dafür bietet sich hervorragend das erst vor eineinhalb Jahren eröffnete Bionikum in Nürnberg an, da es bayernweit ein einzigartiger außerschulischer Lernort zum Thema Bionik ist! Zusammen mit der Klassenleiterin Frau Bayer und der Natur und Technik Lehrerin ging es dann am 13. 6. nach Nürnberg, wo das Bionikum im Naturkundehaus

des Tiergartens zu finden ist. Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Bionik wurde die interaktive Ausstellung selbstständig in Kleingruppen mit Hilfe von Forschungsbögen erforscht. Die Themen der Ausstellung waren z.B.: „Stabil und leicht – so baut die Natur“ „Was lernt der Roboter von Mensch“ „Wie von Zauberhand in Bestform“ Zudem konnten uns auch noch Antworten auf zahlreiche Fragen, warum z.B. eine Eidechse so mühelos im Sand schwimmen kann oder wie die Spinne ihr imposantes Netz spinnt, was den Hai so schnell macht, gegeben werden. Die Schüler waren auf Entdeckungsreise und erforschten die faszinierenden Erfindungen der Natur mit vielen Experimenten. Ein Höhepunkt des Besuchs war sicherlich auch die Robotervorführung mit dem sprechenden und tanzenden Roboter Nao! Den zweiten Teil unserer „bionischen Expedition“ setzten wir dann im Freigelände des Nürnberger Tiergartens fort. An verschiedenen Stationen zeigten uns Giraffen, Delfine, Geparden oder Seehunde direkt, welchen Ideen sich die Technik zum Vorbild genommen hat!

Kerstin Bauer, Sonja Bayer

## **Exkursion Biogasanlage Kallmünz, Klasse 8b**

Wir, die Klasse 8b waren am 17.03.2016 mit unseren Chemie- und Physiklehrern Frau Bensing und Herrn Seitz auf einer Exkursion in der Biogasanlage Kallmünz. Dort wurde uns gezeigt, wie aus einfacher Biomasse (Getreide) mit einer Reihe von Gärungsprozessen auf umweltfreundliche Art und Weise Biogas entsteht, welches in unser öffentliches Stromnetz eingespeist werden kann.

Der biologische Prozess der Biogaserzeugung lässt sich in fünf wesentliche Schritte einteilen:

Als erstes kommt die geerntete Biomasse ins Vorratslager. Danach wird sie in den Fermenter gebracht, in dem die Mikroorganismen aus der Biomasse Biogas produzieren. Diesen Schritt nennt man auch 1. Fermentationsstufe. Anschließend wird im Nachgärfermenter aus der Biomasse weiteres Biogas produziert, welches unter der Kuppelhaube aufgefangen wird (2. Fermentationsstufe). Als nächstes werden Kohlendioxid, Wasser und Schwefel vom Biogas getrennt, wodurch es Erdgasqualität erhält. Schließlich wird das Erdgas im Verdichter noch auf den für die Netzeinspeisung erforderlichen

Betriebsdruck gebracht, damit es ins öffentliche Stromnetz Regensburgs eingespeist werden kann. Durch diese Anlage werden pro Jahr ca. 56 Millionen Kilowattstunden Biogas ins Gasnetz eingespeist. Außerdem werden durch Biogasanlagen rund 9 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Emissionen vermieden. Somit können wir als Klasse mit dieser Erfahrung bezeugen, dass solche Biogasanlagen ein guter Schritt für die umweltfreundliche Energiegewinnung auf unserer Erde sind.

Birgit Bensing

## **Ein spannendes Jahr für den Schulsanitätsdienst**

Das Schuljahr 2015/ 2016 startete ereignisreich für uns Schulsanitäter! Am 27. Oktober fuhren wir gemeinsam mit unseren betreuenden Lehrkräften Frau Bauer und Frau Stricker nach München zum Schulsanitäter-Symposium. Dort nahmen wir gemeinsam mit Schulsanitätern aus ganz Bayern an interessanten Vorträgen und spannenden Workshops teil. Leider haben wir erfahren, dass diese tolle Veranstaltung in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr zustande kommen kann. Wir sind deshalb sehr froh da gewesen zu sein und diese Chance zur Weiterbildung genutzt zu haben. Im Januar durften wir fünf neue Schulsanitäter in unserem Team begrüßen, die nach einem Kurs für erweiterte Erste Hilfe erfolgreich ihre Schulsanitäterprüfung bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch noch einmal dazu! Im Laufe des Jahres haben wir auch einiges an neuer Ausstattung bekommen. Allen voran haben wir nun nach vielen Jahren endlich eine neue Liege, ebenso wie einen Behandlungstuhl. Pünktlich zum Schulfest am Schuljahresende haben wir auch neue Schulsanitäter-T-shirts bekommen. Neben dem Schulfest waren wir, wie jedes Jahr, auch auf den Konzerten und Sportfesten sowie auf weiteren schulischen Veranstaltungen vertreten, um im Ernstfall für unsere Mitschüler da sein zu können. Im Schulalltag sind Einsatzteams von vier Schülern immer auf Abruf bereit sich um verletzte und erkrankte Mitschüler zu kümmern. Als wichtiger Teil unserer Schule waren wir außerdem am Tag der offenen Tür vertreten und haben unsere Tätigkeit unseren zukünftigen Mitschülern vorgestellt. Einige waren etwas enttäuscht zu hören, dass sie erst mit 14 Jahren beitreten können, aber immerhin können die wichtigsten Grundkenntnisse schon bei dem von uns gestalteten Erste-Hilfe-Crashkurs für die fünften Klassen erworben werden.

Kerstin Bauer

## Exkursion zum Kultusministerium und in die Staatskanzlei in München

Am 31.5.2016 besuchten wir, die Klasse 10b, das Kultusministerium und die Staatskanzlei in München über den *Lernort Staatsregierung* und konnten so manche nur selten gewährte Einblicke hinter die Kulissen der Macht gewinnen. Nachdem wir mit dem Bus in München angekommen waren, betraten wir zuerst das Kultusministerium und bekamen dort eine kleine Brotzeit. Währenddessen wurden uns der Aufbau des Ministeriums und die wichtigsten Aufgaben unseres Kultusministers, Dr. Ludwig Spaenle, erklärt. Nach dieser kurzen Einweisung durften wir uns anschließend auch den Ministergang und das Ministerbüro ansehen und uns wurden Fragen von der Referentin des Kultusministers beantwortet. Der nächste Programmpunkt war ein Vortrag mit einem anschließenden Gespräch über das Thema Gesundheit an Schulen, was unter anderem die generellen gesundheitlichen Aspekte der Ausbildung, aber auch spezielle Themen wie Suchtprävention beinhaltet. Im Anschluss durften wir in der Kantine des Ministeriums Mittag essen, bevor wir uns auf den Weg zur Staatskanzlei machten, in der unser bayerischer Ministerpräsident Horst Seehofer seinen Hauptsitz hat. Wir konnten die sogenannte „Himmelstreppe“ hinaufgehen und als Höhepunkt dann den Ministerratssaal besichtigen, in dem die Staatsregierung ein Mal in der Woche zusammenkommt. Es war ein sehr interessanter Ausflug und wir haben viel Neues über unsere Ministerien erfahren.

Isabell Kling, Verena Birner, 10b

